

Stadt, Gemeinde, Land

Kreisjournal



2013 - ein gutes Jahr für die Schulen im Landkreis

In der Schullandschaft im Landkreis Germersheim tut sich was: So begannen an der **IGS Rheinzabern** die Arbeiten für einen Neubau mit dem ersten Spatenstich (unser Bild). Auch für einen Erweiterungsbau der **IGS Rülzheim** wurden die Fördermittel bewilligt, so dass die Bauarbeiten dort im Mai starten können. Darüber hinaus ist für das Schuljahr 2013/14 die Zusammenlegung der **Realschule plus Lingenfeld** auf den zentralen Schulstandort Lingenfeld vorgesehen, verbunden mit der gleichzeitigen Einrichtung einer Ganztageschule.

Ausführliche Artikel hierzu im Innenteil.

Amtliche Mitteilungen

Amtsblätter des Landkreises

Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind im Internet unter www.kreis-germersheim.de, „Kreisverwaltung“, - „Publikationen und Formulare“, - „Amtsblätter des Kreises Germersheim“ abrufbar.

Aus dem Kreishaus

Im Kreis startet Lehrprojekt zur Entwicklung Interkultureller Kompetenz

Landrat: Passgenau Schulungsbedarf erkennen und anbieten



Landrat Dr. Fritz Brechtel und Prof. Dr. Bernd Meyer vom Arbeitsbereich Interkulturelle Kommunikation des Germersheimer Fachbereichs 06: Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

„Bei vielen Aufgaben der Kreisverwaltung sind Kenntnisse und Fertigkeiten, die sich unter dem Begriff ‚Interkulturelle Kompetenz‘ zusammenfassen lassen, von großer Bedeutung. Um unseren Mitarbeitern dafür das individuell passende Instrumentarium an die Hand zu geben und sie für das Thema zu sensibilisieren, hat die Verwaltung zusammen mit dem Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft in Germersheim (FTSK) das Lehrprojekt „Entwicklung Interkultureller Kompetenz - Bedarfserhebung und Umsetzung“ aufgesetzt“, berichtet Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Im ersten Schritt erheben Studierende des Germersheimer Fachbereichs die Bedarfslage. Dazu hospitieren sie in ausgewählten Fachbereichen wie Jugendamt, Kfz-Zulassung oder Ausländerbehörde und führen Interviews mit Führungskräften und Mitarbeitern. Anschließend leiten sie daraus den tatsächlichen Bedarf ab. Die fachliche Anleitung übernimmt Dr. Andrea Cnyrim vom FTSK, Arbeitsbereich Interkulturelle Kommunikation.

Landrat Brechtel: „Aufbauend auf dieses aussagefähige Bild der spezifischen Bedarfslagen wird im zweiten Schritt dann ein passgenaues Schulungskonzept erarbeitet, das unterschiedliche Maßnahmen zur Entwicklung interkultureller Kompetenz enthalten kann. Von Fall zu Fall könnte das auch Vorschläge für neue Handlungsalternativen oder individuelles Coaching enthalten.“

Einzelne dieser Maßnahmen werden dann ebenfalls von Studierenden unter wissenschaftlicher Begleitung ihrer Dozentin ausgearbeitet und in der zweiten Projektphase im Rahmen praxisbezogener Lehrprojekte umgesetzt. Die ersten Interviews wurden bereits geführt. Die Präsentation der Ergebnisse soll bis Mitte nächsten Jahres erfolgen, sodass das Lehrprojekt im Sommersemester 2013 abgeschlossen werden kann.

Bestellungsurkunden für Bezirksschornsteinfegermeister

Langjährige Bezirksschornsteinfegermeister in den Ruhestand verabschiedet



Die scheidenden und die neu bestellten Bezirksschornsteinfegermeister Wolfgang Hübenenthal, Mario Rupprecht, Kai Scherer und Alfred Scherer (v.l.) gemeinsam mit Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Kreishaus hat Landrat Dr. Fritz Brechtel zwei im Landkreis tätige Bezirksschornsteinfegermeister in den Ruhestand verabschiedet und den Nachfolgern die Bestellungsurkunden ausgehändigt.

Bezirksschornsteinfegermeister Wolfgang Hübenenthal war zuletzt für den Kehrbezirk Germersheim XI (Rülzheim, Teile von Bellheim und Herxheimweyer) zuständig. Hübenenthal legte 1971 die Meisterprüfung ab und hatte ab 1981 den Kehrbezirk Landau-Stadt inne, ab 1984 den Kehrbezirk Worms-Stadt bevor er 1995 in die Südpfalz wechselte. Jetzt geht er zum 31. Dezember aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand.

Sein Nachfolger zum 1. Januar 2013 ist Schornsteinfegermeister Mario Rupprecht. Der 35-Jährige trägt nun für den Kehrbezirk Germersheim XI die Verantwortung. Seine Meisterprüfung legte Rupprecht bereits 2002 ab.

Als zweiter Bezirksschornsteinfegermeister wurde Alfred Scherer ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen zum Ende des Jahres in den Ruhestand verabschiedet. Scherer führte seit 1985 den Kehrbezirk Germersheim VIII (damals noch Kehrbezirk Rheinzabern). Er umfasst Kuhardt, Leimersheim und Teile von Neupotz und Hördt.

Diesen Bezirk übernimmt nun sein Sohn, Bezirksschornsteinfegermeister Kai Scherer. Der 36-Jährige absolvierte im Jahr 2000 seine Meisterprüfung und tritt die Stelle ebenfalls am 1. Januar 2013 an.

Landrat Dr. Brechtel dankte den beiden scheidenden Bezirksschornsteinfegermeistern für die geleistete Arbeit und wünschte ihnen alles Gute für den Ruhestand. Den Nachfolgern überreichte der Kreischef die Bestellungsurkunden und wünschte einen guten Start und eine erfolgreiche Tätigkeit im neuen Amt.

Landrat und Dekane unterzeichnen Vereinbarung Sozialfonds für Mittagessen an Kindertagesstätten



Landrat Dr. Fritz Brechtel (Mitte) und die Dekane Jörg Rubeck (links) und Dr. Claus Müller (rechts) bei der Unterzeichnung der Vereinbarung.

Kein Kind soll aus finanziellen Gründen vom Mittagessen in Kindertagesstätten ausgeschlossen werden. Dafür stellt das Land den Landkreisen und kreisfreien Städten jährlich einen Sozialfond zur Verfügung. „Mit diesem Geld können unbürokratisch die Kinder an die Mittagstische in den Kitas geholt werden, die ansonsten aus wirtschaftlichen Gründen nicht mitessen würden“, erklärt Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Jetzt unterzeichneten Landrat Brechtel und die beiden Dekane Jörg Rubeck (katholische Kirche) und Claus Müller (evangelische Kirche) eine Vereinbarung, die den beiden Kirchen als Träger von Kindertagesstätten ermöglicht, einen Teil dieses Sozialfond-Geldes entsprechend einzusetzen. „Wir bedanken uns beim Kreis für die Unterstützung, gerade der Kita-Kinder in schwierigen Lebensverhältnissen“, betonen die Dekane Müller und Rubeck und ergänzen, dass das gemeinsame Essen schließlich ein zutiefst biblisches Anliegen und Gemeinschaft stiftend sei. Die Leiterin des Kreisjugendamtes, Sabine Heyn, erklärte,

dass die Kirchen verpflichtet sind, dieses Geld ausschließlich zweckentsprechend einzusetzen und damit die Verpflegung für Kinder zu sichern. Am Ende des Jahres muss ein einfacher Nachweis über die Verwendung der Mittel beim Jugendamt vorgelegt werden. Insgesamt gibt es Landkreis Germersheim 79 Kindertagesstätten. Davon sind 19 Kitas in katholischer und 15 Einrichtungen in evangelischer Trägerschaft. Grundsätzlich hat jede Kita die Möglichkeit, auf Mittel aus dem Sozialfonds zuzugreifen, wobei die kommunalen Einrichtungen entsprechende Anträge direkt bei Jugendamt stellen. „Allerdings kann der Sozialfond nur für Familien mit Kindern eingesetzt werden, die nicht über das Bildungs- und Teilhabe-Paket die Finanzierung des Mittagessens beantragen können. Hier soll nun den Kindern Gutes getan werden, deren Familien nicht die Voraussetzung für das Bildungs- und Teilhabe-Paket erfüllen und dennoch finanziell sehr eng aufgestellt sind. Das ist gut so, schließlich geht es hier um Kinder und ihr Recht, gut verpflegt zu sein“, so Landrat Brechtel.

Kreistag beschließt einstimmig Kreishaushalt 2013

130 Millionen für Jugend, Soziales und Bildung

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 17. Dezember den Kreishaushalt für das Jahr 2013 verabschiedet. „Seit mehr als zehn Jahren haben wir erstmals wieder einen Haushalt beschlossen, der ein positives Ergebnis aufweist“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel, „Ursächlich für diesen guten Haushalt sind u. a. eine außergewöhnliche Steigerung der Steuerkraft der Städte und Gemeinden, insbesondere bei der Gewerbesteuer und den Einkommensteueranteilen.“ Brechtel bedankt sich bei den Kreisgremien für die Zustimmung (einstimmig ohne Stimmenthaltung) zum Haushalt 2013.

Gleichzeitig aber warnt der Kreischef davor, sich von diesem positiven Ergebnis blenden zu lassen: „Sie ist eine Folge von Einmal- und Sondereffekten, die wir nicht automatisch für die kommenden Haushaltsjahre voraussetzen können.“

Der Haushaltsplan 2013 weist Erträge in Höhe von ca. 145,9 Mio. Euro aus, denen Ausgaben von rund 144,5 Mio. Euro gegenüber stehen. In der Gesamtsumme bedeutet das also einen Jahresüberschuss von 1,4 Mio. Euro.

Ein Anteil der Erträge von rund 70,2 Mio. Euro wird vor allem durch die Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen in die Kreiskasse gespült. Bei gleichbleibendem Hebesatz von 45 % und 2,5%-iger Progression resultieren daraus Mehreinnahmen bei der Kreisumlage von 8 Mio. Euro. Gleichzeitig gehen die Schlüsselzuweisungen B 2 um 2,4 Mio. Euro zurück. Das heißt unterm Strich bleiben an dieser Stelle nur noch Mehreinnahmen von 5,6 Mio. Euro übrig. Gegenübergestellt betragen die Zuschussbedarfe der einzelnen Teilhaushalte 68,8 Mio. Euro.

Die höchsten Ausgaben liegen im Bereich Jugend, Soziales und Bildung. „Allein das Thema soziale Sicherung machen 71 Prozent des Etats, also 103 Mio. Euro, aus. Zusammen mit dem Bereich Schulen und Bildung stehen dort Ausgaben von etwa 130 Mio. Euro an, also ca. 90 Prozent unseres 145,9-Mio.-Euro-Haushalts“, erläutert Landrat Brechtel. Erfreulich dabei sei aber, „dass bei der Sozial- und Jugendhilfe erstmals seit vielen Jahren keine Erhöhung des Zuschussbedarfs zu verzeichnen ist“. Neben den laufenden Kosten sind im Kreishaushalt für 2013 hohe Investitionen vorgesehen.

Impressum:

Herausgeber: Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim
www.kreis-germersheim.de

Redaktion: Claudia Seyboldt, Pressestelle
Telefon 07274/53 255, Fax: 07274/53 15 255
E-Mail: presse@kreis-germersheim.de

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 54343 Föhren, Europaallee 2
(Industriepark), Tel. 06502/9147-0 oder -240, Fax 06502/9147250,
Internet: http: www.wittich.de, e-Mail: info@wittich-foehren.de

Gemäß § 9 Abs. 4 des Landesmediengesetzes für Rheinland-Pfalz vom 4.2.2005 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Anzeigenannahme: Ullmer & Brüggemann OHG, Norbert Ullmer, Alexander Brüggemann
Spanierstr. 70, 76879 Essingen,
Telefon: 06347/972080, Fax: 06347/9720810
Mobil 0170/1862290, E-Mail: info@u-b-werbung.de

Allein 11,1 Mio. Euro werden in Schulbaumaßnahmen investiert, auf den Kreisstraßenbau entfallen 1,2 Mio. Euro, der ÖPNV schlägt mit rund 1 Mio. Euro zu Buche. „Das sind die größten Brocken“, so Brechtel, „Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen des Finanzhaushalts sind Kreditneuaufnahmen von 5,7 Mio. Euro notwendig, eine Aufnahme neuer Liquiditätskredite ist jedoch nicht erforderlich.“ Insgesamt drücken den Kreis auch weiterhin enorme Schulden. Etwa 102 Mio. Euro umfassen die Verbindlichkeiten bis Ende 2013. „Trotz des schwachen Lichts am Ende des Tunnels gibt es keinen Grund, besonders optimistisch in die Zukunft zu schauen. Ursächlich für das strukturelle Defizit sind gesetzliche Aufgaben, insbesondere im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe, die den Kreisen vom Bund bzw. Land übertragen werden, ohne die entsprechenden Geldmittel zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus sind weitere Belastungen zu tragen wie z. B. im Waffenrecht, beim Betreu-

ungsrecht, den Integrationshilfen an Schulen, dem Ausbau der Kindertagesstätten, der Schulbuchausleihe, der Schülerbeförderung sowie dem Rückzug des Landes bei der Erziehungshilfe“, erörtert Landrat Dr. Fritz Brechtel. Was der Kreis aber bereits erlebe, seien Entlastungsmaßnahmen des Bundes. Die Entlastung der Kreise durch die volle Übernahme der Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ab dem Haushaltsjahr 2014 werde sich auch im Kreishaushalt positiv auswirken. Aber auch die vom Bund in Zusammenhang mit dem Fiskalpakt zugesagte weitere Entlastung, z. B. die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für den Kita-Ausbau und bei der Eingliederungshilfe, werde nicht ausreichen, um die kommunale Finanzkrise so wie es der Verfassungsgerichtshof Rheinland-Pfalz einfordert, zu überwinden. Landrat Brechtel: „Was jetzt noch aussteht, sind die maßgeblichen Antworten des Landes in Bezug auf seine eigene verfassungsmäßige Pflicht zur angemessenen Finanzausstattung der Kommunen.“

Schulen & Weiterbildung

Baubeginn für Neubau an der IGS Rheinzabern



Vorfreude auf den künftigen Schulcampus Rheinzabern: Schüler und Eltern, Lehrerkollegium und Schulpate feiern gemeinsam mit Landrat Brechtel, Verbandsbürgermeister Schwind und Schulleiter Allmann den Baubeginn für den Neubau an der IGS Rheinzabern.

Die Bauarbeiten für den Neubau an der IGS Rheinzabern haben begonnen. Mit einem symbolischen Spatenstich gaben Landrat Dr. Fritz Brechtel, Bürgermeister Uwe Schwind, Schulleiter Pete Allmann, die Schülervertreter Lisa Weiler und Philipp Willms, Schulleitersprecherin Christine Gartner und der Schulpate Otto Herz die Arbeiten an der Baustelle frei.

„Der Neubau ist ein guter Schritt in der Weiterentwicklung des Schulstandorts Rheinzabern und des Bildungsstandorts Landkreis Germersheim. Es ist wichtig, den Schülerinnen und Schülern möglichst optimale Lernbedingungen zu bieten“, sagte Land-

rat Brechtel. Bis zum Spätsommer 2014 entsteht hier der Neubau für die Sekundarstufe I. Insgesamt entstehen elf neue Schulzimmer, sanitäre Anlagen und sonstige Nebenräume. Die Kosten für diesen Bauabschnitt belaufen sich auf ca. 4,8 Mio. Euro. 90 Prozent der nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten für den Bau der Sekundarstufe I trägt die Verbandsgemeinde, 10 Prozent der Kreis. Bürgermeister Schwind betonte, „dass die IGS in Rheinzabern trotz Wechsel der Schulträgerschaft hin zum Kreis nach wie vor als „unsere weiterführende Schule in der Verbandsgemeinde“ betrachtet wird,

weil der Hauptteil der Schüler aus den eigenen vier Ortsgemeinden kommt. Daher ist es ein sehr gutes Signal für die Schulgemeinschaft und die gesamte Verbandsgemeinde Jockgrim, wenn nun die Entwicklung des Schulstandortes zügig voran geht.“ Insgesamt sieht der Finanzierungsplan für den Umbau und den kompletten Neubau von Sekundarstufe I (7,2 Mio. Euro) vor und später der Sekundarstufe 2 (3,8 Mio. Euro) Kosten in Höhe von ca. 11 Mio. Euro vor. Während im ersten Bauabschnitt die Verbandsgemeinde noch 90 Prozent und der Kreis 10 Prozent tragen, übernimmt der Kreis für die Sekundarstufe II die gesamten Kosten. Die anerkannten zuwendungsfähigen Kosten belaufen sich dabei auf rund 4.314.000 Euro, wovon das Land nun zunächst 355.000 Euro für die Sekundarstufe I übernimmt. Insgesamt wird das Land entsprechend dem Baufortschritt 2.630.000 Euro beisteuern. Parallel zu den jetzt begonnenen Bauarbeiten werden auch Umbauarbeiten hauptsächlich im ehemaligen Hauptschulgebäude durchgeführt. Dazu zählen Umbaumaßnahmen und energetische Sanierungen genauso wie umfangreiche Neugestaltungen. Die Mensa wurde bereits im Jahr 2011 im Untergeschoss der Sporthalle neu eingerichtet. Die Kreisverwaltung achtet darauf, dass im bestehenden Gebäude in enger Abstimmung mit der Schule ein Bauablauf geplant wird, der die Einschränkungen auf ein Mindestmaß reduziert.

Infoveranstaltung des Goethe-Gymnasiums Germersheim

Am Samstag, 12.01.2013, findet in der Zeit von 9.30 bis 12.30 Uhr eine Informationsveranstaltung mit Hausführungen für Eltern und Grundschüler der vierten Klassen statt. Die Schule wird dabei das Gesamtkonzept und die Schwerpunkte ihrer Bildungsarbeit (bilingualer Unterricht, naturwissenschaftliches Praktikum) erläutern und die Ganztagschule vorstellen. Das Sekretariat ist an diesem Tag besetzt, sodass auch Fragen zur Anmeldung beantwortet werden können. Für weitere Besichtigungen und Führungen durch die Schule ist folgender Termin vorgesehen: Mittwoch, 20.02.2013, 15 Uhr. Grundschüler der vierten Klasse und ihre Eltern sind dazu herzlich eingeladen. Von Montag, 18.02., bis Mittwoch, 20.02.2013, besteht die Möglichkeit, Kinder für die 5. Klassen des Goethe-Gymnasiums Germersheim anzumelden, jeweils von 8 Uhr bis 15.30 Uhr, am Mittwoch bis 16 Uhr. Zur Anmeldung müssen neben dem ausgefüllten Formular die Geburtsurkunde des Kindes oder ein Stammbuchauszug sowie das Halbjahreszeugnis und die Schullaufbahnpflichtempfehlung vorgelegt werden.

Landeszuwendungen für Erweiterungsbau der IGS Rülzheim bewilligt



„Dem Antrag auf Bewilligung von Fördermitteln für die Erweiterung der Integrierten Gesamtschule Rülzheim hat das Land nun stattgegeben und in erster Tranche Landeszuwendungen in Höhe von 745.000 Euro bewilligt. Damit können die dringend notwendigen Baumaßnahmen weiter vorangetrieben werden“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel und Bürgermeister Reiner Hör, die gleichzeitig beim Ministerium ihren Dank aussprechen.

Für eine erfolgreiche Weiterführung der IGS Rülzheim muss der bestehende Schulbau unbedingt erweitert werden. Neu erstellt wird im ersten Abschnitt ein Erweiterungsbau mit einer Hauptnutzfläche von ca. 2.400 m². In einem zweiten Bauabschnitt wird danach das bestehende Gebäude generalsaniert. Insgesamt sieht der Finanzierungsplan für den Erweiterungsbau und die Sanierung des Bestandes im Rahmen der Sekundarstufe I Baukosten in Höhe von ca. 12,3 Mio. Euro vor. Die anerkannten zuwendungsfähigen Kosten belaufen sich dabei auf rund 8,1 Mio. Euro, wovon das Land zunächst 745.000 Euro übernimmt. Das teilte das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur jetzt Landrat Dr. Fritz Brechtel und Bürgermeister Reiner Hör mit. Insgesamt wird das Land entsprechend dem Baufortschritt 4.977.000 Euro beisteuern.

Die Rohbauarbeiten können damit im Mai beginnen. Zuvor werden vorbereitende Maßnahmen, wie beispielsweise Herrichten des Geländes und Abbrucharbeiten durchgeführt. „Bei planmäßigem Bauablauf kann die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Erweiterungsgebäudes voraussichtlich im August 2014 erfolgen, anschließend wird der Bestand saniert“, so Brechtel. „Es ist gut, dass das Land die wirklich notwendige Maßnahme bewilligt hat und die Arbeiten an dem Projekt jetzt gezielt fortgeführt werden können. Der Kreis und die Verbandsgemeinde können nun beste Bedingungen für die Schülerinnen und Schüler der IGS Rülzheim bieten. Die Erweiterung der IGS gehört somit zu den bedeutendsten Schulbaumaßnahmen im Kreis Germersheim“, sagt Landrat Brechtel.

Die nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten für die Errichtung der Sekundarstufe I trägt zu 90 % die Verbandsgemeinde Rülzheim, die sich auch bei der Durchführung der Arbeiten zudem maßgeblich und federführend zeigt. Die für die Sekundarstufe II noch anfallenden Kosten, die zu gegebener Zeit ebenfalls vom Land zu genehmigen ist, trägt zu 100 % der Kreis.

BUZ: Der künftige Erweiterungsbau der IGS Rülzheim aus der Sicht des Architekten.

Realschule plus Lingenfeld informiert

Zusammenlegung der Standorte in Lingenfeld



Im Mittelpunkt eines großen Schulfestes stand die Realschule plus Lingenfeld im Sommer vergangenen Jahres.

Wegen der durch die demographische Entwicklung sinkenden Kinderzahlen besteht keine Notwendigkeit mehr, dass die Realschule plus an beiden Standorten Lingenfeld und Lustadt verortet ist.

Das führt dazu, dass der gesetzliche Regelfall „Schule an einem Standort“ wieder gewährleistet werden kann. Es ist beabsichtigt, alle Schüler zum neuen Schuljahr 2013/2014 in Lingenfeld zu unterrichten. Schüler, die aktuell in Lustadt Unterricht erhalten, werden im nächsten Jahr in Lingenfeld sein und die neuen Schüler werden zum kommenden Schuljahr direkt in Lingenfeld eingeschult.

Die Vorteile dieser Zusammenlegung überragen die Nachteile immens. Vor allem für die Kinder ist „ein Schulstandort“ ein großer Vorteil.

Des Weiteren sind die Anträge für eine Ganztageschule - eine Mittagsbetreuung findet schon statt - und für eine Fachoberschule noch wahrscheinlicher, so dass die Kinder von der fünften bis zur zwölften Klasse (inklusive Fachabitur) vor Ort bleiben könnten.

Mehr zur Realschule plus Lingenfeld im Internet unter www.rsplus-lingenfeld.de.

GGG-Volleyballerinnen WK I souverän im Regionalfinale



Nach dem unglücklichen Ausscheiden der GGG-Volleyballerinnen WKII beim Qualifikationsturnier für das Regionalfinale „Jugend trainiert für Olympia“ führen die Damen der Wettkampfklasse I (Jahrgänge 1994 bis 1997) am 13. Dezember 2012, zum Max-Slevogt-Gymnasium Landau mit dem Ziel das Regionalfinale zu erreichen. Durch die Absage des Europa-Gymnasiums Wörth wurde der Teilnehmer des Regionalfinales im Aufeinandertreffen der GGG-Damen mit dem Gastgeber ermittelt. Nach einem gegenseitigen Abtasten beider Mannschaften legten die Germersheimer Mädchen schnell ihre unbegründete Scheu ab und rissen die Führung an sich, die sie nicht mehr abgaben. Den stärksten Eindruck hinterließen die Goetheanerinnen im dritten Satz. Mit vollem Einsatz und Spielwitz zeigten Alexandra Dreyer, Olivia Kochendörfer, Asli Feyza Kursun, Maïke Moors, Alina Pusack, Nina Jennifer Stöckle und Viktoria Marta Swierkowski eindrucksvoll ihre Dominanz. Damit auch der Auftritt beim Regionalfinale erfolgreich verläuft, werden sich die GGG-Damen in der freitäglichen Volleyball-AG den letzten Schliff holen.

GGG-Volleyballer WKI folgen den Mädchen ins Regionalfinale



Nach der erfolgreichen Qualifikation der GGG-Volleyballerinnen der Wettkampfklasse I (Jahrgänge 1994 bis 1997) für das Regionalfinale „Jugend trainiert für Olympia“ führen die Jungen am 18. Dezember 2012 an das Europagymnasium Wörth zu ihrem Vorentscheid. Angespornt durch den Erfolg der Mädchen und die unglückliche Niederlage im Regionalfinale des Vorjahres war die Mannschaft hochmotiviert.

Durch Siege über den Gastgeber, das Europa-Gymnasium Wörth, und über die Mannschaft des Gauß-Gymnasiums Worms sicherte sich das GGG-Team den Einzug ins Regionalfinale. Verantwortlich für diesen Erfolg des Goethe-Gymnasiums zeichneten Lucas Jenne, Christian Kern, Maurice Pascal Klein, Ralph Kochendörfer, Alejandro Pelegri, Francisco Pelegri, Felix Valentin Przybilla, Pascal Rieder, Dominik Schelter, Dario Weiß und Dominik Wibbeler. Somit stehen nach Abschluss der Vorrunden erstmals drei GGG-Mannschaften in den Regionalfinals.

Wesentlichen Anteil am diesjährigen großartigen Volleyballerfolg der Mädchen- und der Jungen-Mannschaft, hat Dominik Betsch von der Turnerschaft 1863 Germersheim e.V., der sowohl als Trainer im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft als auch als Coach im Wettkampf wertvolle Unterstützung leistet.



Veranstaltungen der KVHS

Die Kreisvolkshochschule weist ausdrücklich darauf hin, dass zu allen nachstehend aufgeführten Kursen und Vorträgen eine Anmeldung unbedingt erforderlich ist. Kontaktadressen sind am Ende des Textes zu finden.

„Französisch Niveau A1 Teil 3 (AK 2)“ - Aufbaukurs: Germersheim, Jakobstr. 12, Hintereingang Stadtbibliothek, 2. OG, „Seniorenstube“. Beginn: Dienstag, 22. Januar, von 18.30-20 Uhr. Dauer: 8 Termine, Kosten: 40 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Xpert-Business - Finanzbuchführung Teil 1“ - Grundkurs: Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Dienstag, 22. Januar, von 17-20 Uhr. Dauer: 15 Termine, Kosten: 175 Euro/Person zzgl. Arbeitsbücher.

„Französisch Niveau A2 Teil 4 (AK 8)“ - Aufbaukurs: Germersheim, Jakobstr. 12, Hintereingang Stadtbibliothek, 2. OG, „Seniorenstube“. Beginn: Dienstag, 22. Januar, von 20-21.30 Uhr. Dauer: 8 Termine, Kosten: 40 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Italienisch Niveau A1 Teil 2 (AK 1) am Vormittag“ - Aufbaukurs: Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Mittwoch, 23. Januar, von 9.30-11 Uhr. Dauer: 8 Termine, Kosten: 40 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Wahrnehmung von Kindern fördern und unterstützen“ - Kurs: Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Str., Kreisaula, Souterrain. Beginn: Mittwoch, 23. Januar, von 18.30-21.30

Uhr. Dauer: 2 Termine, Kosten: 32 Euro/Person, 16 Euro/Kindertagespflegeperson.

„Xpert-Business - Lohnbuchführung (Lohn und Gehalt) Teil 1“ - Grundkurs: Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Donnerstag, 24. Januar, von 17-20 Uhr (1x dienstags). Dauer: 15 Termine, Kosten: 175 Euro/Person zzgl. Arbeitsbücher.

„Freie Schornsteinfegerwahl ab 2013“ - Vortrag: Germersheim, August-Keiler-Str. 35, Richard-von-Weizsäcker-Realschule, linkes Seitengebäude, Saal E01. Beginn: Donnerstag, 24. Januar, von 18.30-20 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 5 Euro/Person.

„Immobilienrecht - Erwerb der eigenen vier Wände“ - Rechtsvortrag: Germersheim, August-Keiler-Str. 35, Richard-von-Weizsäcker-Realschule, linkes Seitengebäude, Saal E03. Beginn: Donnerstag, 24. Januar, von 19.30-21 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 10 Euro/Person.

„Nähen und Zuschneiden für Anfängerinnen und Anfänger! - Kurs: Germersheim, August-Keiler-Str. 35, Richard-von-Weizsäcker-Realschule, linkes Seitengebäude, Saal E04. Beginn: Dienstag, 15. Januar, von 18.30-21.30 Uhr. Dauer: 7 Termine, Kosten: 70 Euro/Person zzgl. Material.

„Internet - für Einsteiger“ - Grundkurs: Germersheim, Bismarckstr. 6, EDV-Raum der KVHS. Beginn: Dienstag, 15. Januar, von 18.30-20.45 Uhr. Dauer: 7 Termine, Kosten: 70 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Das Verbraucherinsolvenzverfahren! - Rechtsvortrag: Germersheim, August-Keiler-Str. 35, Richard-von-Weizsäcker-Realschule, linkes Seitengebäude, Saal E03. Beginn: Dienstag, 15. Januar, von 19.30-21 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 10 Euro/Person.

„Schimmelpilz in Wohngebäuden - Vorbeugen, Ursachen und Sanierung!“ - Vortrag: Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Donnerstag, 17. Januar, von 18.30-20 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 5 Euro/Person.

„English businesscommunication - für den Beruf! - Teilnehmer mit guten Sprachkenntnissen“ - Aufbaukurs: Germersheim, Jakobstr. 12, Hintereingang Stadtbibliothek, 2. OG, „Seniorenstube“. Beginn: Donnerstag, 17. Januar, von 18.30-20 Uhr. Dauer: 9 Termine, Kosten: 45 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„EDV-Tabellenkalkulation mit MS-Excel 2010 - für Personen mit Grundkenntnissen“ - Aufbaukurs: Germersheim, Bismarckstr. 6, EDV-Raum der KVHS. Beginn: Freitag, 18. Januar, von 18.30-20.45 Uhr. Dauer: 4 Termine, Kosten: 40 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Französisch für die Reise - für Anfänger“ - Grundkurs: Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS (ab 3. Termin im Goethe-Gymnasium). Beginn: Samstag, 19. Januar, von 09.30-11 Uhr. Dauer: 9 Termine, Kosten: 45 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Englisch für die Reise - für Anfänger“ - Grundkurs: Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS (ab 3. Termin im Goethe-Gymnasium). Beginn: Samstag, 19. Januar, von 11-12.30 Uhr. Dauer: 9 Termine, Kosten: 45 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Englisch Niveau A1 Teil 3 (AK 2)“ - Aufbaukurs: Germersheim, Jakobstr. 12, Hintereingang Stadtbibliothek, 2. OG, „Seniorenstube“. Beginn: Montag, 21. Januar, von 18.30-20 Uhr. Dauer: 8 Termine, Kosten: 40 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Französisch Niveau A1 Teil 2 (AK 1)“ - Aufbaukurs: Germersheim, Jakobstr. 12, Hintereingang Stadtbibliothek, 2. OG, „Seniorenstube“. Beginn: Montag, 21. Januar, von 20-21.30 Uhr. Dauer: 8 Termine, Kosten: 40 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Englisch Niveau A1 Teil 2 (AK 1) am Vormittag“ - Aufbaukurs: Germersheim, Jakobstr. 12, Hintereingang Stadtbibliothek, 2. OG, „Seniorenstube“. Beginn: Dienstag, 22. Januar, von 8.30-10 Uhr. Dauer: 8 Termine, Kosten: 40 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

„Englisch Niveau A2 Teil 2 (AK 4) am Vormittag“ - Aufbaukurs: Germersheim, Jakobstr. 12, Hintereingang Stadtbibliothek, 2. OG, „Seniorenstube“. Beginn: Dienstag, 22. Januar, von 10-11.30 Uhr. Dauer: 8 Termine, Kosten: 40 Euro/Person zzgl. Arbeitsbuch.

Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist erforderlich und ist zu richten an die Geschäftsstelle der KVHS in Germersheim, Bismarckstr. 6 (persönlich), per Telefon 07274/53382 oder per Internet: www.kreis-germersheim.de/kvhs.

Bauen & Umwelt

Sprechstunde des Energieberaters

Der Energieberater hat in Germersheim am Freitag, den 18.01.13 von 8.30 bis 12 Uhr Sprechstunde in der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Voranmeldung unter 0 72 74/530.

Abfallwirtschaft

Abfallkalender für „große“ Abfallbehälter ab sofort im Internet abrufbar

Die gedruckten Abfallkalender für die Müllgefäße bis 240 l Volumengröße wurden bereits Mitte Dezember an die Haushalte im Landkreis Germersheim verteilt. Die Termine der „großen Abfallgefäße“ (770 l und 1.100 l) sind nun ebenfalls im Internet abrufbar.

Die Abfuhrdaten für Abfallgefäße mit einem Volumen von 770 l bzw. 1.100 l können aufgrund vielfältiger Kombinationsmöglichkeiten der verschiedenen Abfallbehältnisse nicht in der Form eines gedruckten Kalenders dargestellt werden. Sie können aber auf der Homepage der Abfallwirtschaft abgerufen werden. Die Internetversion des kompletten Abfallkalenders des Landkreises ist unter www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft unter der Rubrik Abfallkalender 2013 zu finden. Betroffene Eigentümer, die über keinen Internetzugang verfügen können einen Schwarzweiß-Ausdruck ihres Kalenders direkt bei der Kreisverwaltung unter der Telefonnummer 07274/53 342 anfordern.

Jugend & Soziales

Neue Familienhebamme kommt direkt zu den Hilfesuchenden

**Kreis Germersheim nimmt
Vorreiterrolle im Land ein**



Die neue Familienhebamme Jutta Breichler (Mitte) mit Landrat Dr. Fritz Brechtel und der Leiterin des Kreisjugendamtes Sabine Heyn.

Für einen guten Start ins Kinderleben setzt sich im Landkreis Germersheim seit Anfang Dezember auch die Familienhebamme Jutta Breichler ein. Sie bietet gezielt dort Hilfe an, wo während oder nach einer Schwangerschaft Problemlagen unterschiedlichster Art auftreten. „Fragen und Probleme entstehen häufig nicht erst nach der Geburt eines Kindes, sondern bereits während der Schwangerschaft. Daher ist es wichtig, schön so früh wie möglich Unterstützung

anzubieten“, erklärt Jutta Breichler und ergänzt: „An mich können sich jugendliche Schwangere genauso wenden wie zum Beispiel Mütter in Ausbildung, Familien mit sozialen Problemen und auch erfahrene Mütter, die vielleicht durch eine weitere Schwangerschaft und ein weiteres Kind in schwierige Situationen geraten.“

Sie betreut bereits nach wenigen Tagen im Dienst einige Familien und merkt, „dass meine Hilfestellungen gerne angenommen werden.“ Dabei ersetzt die Familienhebamme nicht eine Hebamme, die jeder Mutter als Kassenleistung zusteht. „Ich Sorge für Unterstützung und Hilfen, die über die Leistungen einer Hebamme hinausgehen. Außerdem kann ich Mütter und ihre Kinder betreuen bis sie ein Jahr alt sind“, so Breichler.

Als Konkurrenz müssten Hebammen die neue Familienhebamme im Kreis Germersheim also auf keinen Fall sehen. „Im Gegenteil“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel, „Hebammen sehen Hilfebedarf oft viel früher als andere und können so bei den Müttern auf die neue Familienhebamme hinweisen.“

Finanziert wird die Familienhebamme über Mittel aus dem Bundeskinder-schutzgesetz. „Frau Breichler, die Familienhebamme“, betont Landrat Brechtel, „ist ein Angebot der Frühen Hilfe im Landkreis. Sie kommt direkt zu den Hilfesuchenden, ihre Klienten bleiben anonym. Der Landkreis Germersheim geht damit einen neuen und guten Weg, möglichst früh aktiven Kinderschutz zu betreiben.“ Die Familienhebamme, Jutta Breichler, ist telefonisch erreichbar unter 0170/7905825.

Große Spendenfreude in der Adventszeit

Sparkasse spendet 49.000 Euro für ehrenamtliche Arbeit



Das Gruppenfoto entstand bei der Übergabe der Sparkassen-Spende an die Feuerwehren, den Internationalen Bund und die Tafeln in Germersheim und Wörth.

Über kleine und große Spenden konnten sich die Feuerwehren des Landkreises sowie soziale und caritative Einrichtungen in der Adventszeit freuen.

So übergab Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Siegmund Müller im Beisein von Landrat Dr. Fritz Brechtel und Bürgermeister Günther Tieleböcker an die Vertreter von 34 Feuerwehren in der Region jeweils 1.000 Euro für ihre Jugendarbeit und 5.000 Euro an den Regionalfeuerwehrverband zur Anschaffung einer mobilen Feuerlösch-Trainingsanlage für den Landkreis Germersheim. Weitere 5000 Euro erhielt der Internationale Bund für die Ferienbetreuung im nächsten Jahr in der Kinderstadt „Kätschapas“ in Germersheim. Über jeweils 2.500 Euro zur Unterstützung ihrer Arbeit freuten sich die beiden Tafeln in Germersheim und Wörth.

Zahlreiche Bargeld- und Lebensmittelspenden gingen auch bei der Germersheimer Tafel e.V. ein. Die WeightWatchers aus Bellheim gehörten ebenso zu den Spendern wie die „Art-Angels“ aus Bellheim und Rheinzabern, die Kath. Pfarrgemeinde St. Anna aus Kuhardt und der Kindergarten St. Jakobus aus Germersheim. Die Germersheimer Tafel sagt auf diesem Weg Danke im Namen aller Tafelkunden.

Über eine weihnachtliche Bescherung konnten sich auch die Kinder des Förderkindergartens der Lebenshilfe Rülzheim freuen. Sie waren zu einer „Wunschbaumaktion“ in den Real-Markt in Germersheim eingeladen worden. Viel Spaß hatten die Kleinen auch beim Plätzchen backen, zu dem sie von der Bäckerei Heiter in Rülzheim eingeladen worden waren.

Osterferien-Wohngemeinschaft 2013 in Berlin

Anmeldung beim Kreisjugendamt läuft

Von wegen Generation Null-Bock! Die Erfahrungen bei den bildungspolitischen Reisen des Kreisjugendamtes zeigen ein anderes Bild von Jugendlichen und jungen Erwachsenen: politisch interessiert aufgeschlossen und wissbegierig.

Deshalb bietet das Kreisjugendamt bereits zum 9. Mal, auf Einladung des Bundestagabgeordneten Thomas Gebhart, eine bildungspolitische Fahrt in die Bundeshauptstadt Berlin an. Angesprochen sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 19 Jahren, die von der lebendigen Stadt Berlin bereits fasziniert sind oder diese gerne kennen lernen möchten. Das Angebot auf einen Blick: Donnerstag, 21. März 2013 bis Mittwochnacht, 27. März 2013; Teilnehmerbeitrag 250 Euro, für JuleiCa-Inhaber/-innen: 230 Euro. Leistungen: An- und Abreise mit dem ICE, alle Übernachtungen mit Frühstück, ein 7-Tage-Ticket für S- & U-Bahn sowie alle Eintrittsgelder des offiziellen Programms und die Betreuung der Gruppe.

Anmeldung und Informationen gibt es ab sofort beim Kreisjugendamt, Jeanette Zikko, E-Mail: j.zikko@kreis-germersheim.de, oder telefonisch unter (07274) 53-372. Da die Platzanzahl begrenzt ist, lohnt sich eine schnelle Anmeldung.

Veranstaltungen

Südpfalz-Bigband im Kulturzentrum Hagenbach

Am Sonntag, 13.1., veranstaltet die Volkshochschule Hagenbach ihr jährliches Eröffnungskonzert im Rahmen einer Soiree ab 18 Uhr im Kulturzentrum Hagenbach unter dem Motto „30 Jahre Südpfalz-Bigband“.

Die Südpfalz-Bigband zählt zu den ältesten Jazzformationen des pfälzisch-badischen Raumes. Sie wurde im Herbst 1982 von Werner Stüber und Günter Logé gegründet, der nunmehr noch der einzige der Urbesetzung ist. Ihren ersten Auftritt hatte die Band 1983 in Hagenbach.

Das Repertoire der 20 Musiker, unter ihrem Dirigenten Stefan Kemper, umfasst klassische Swingtitel ebenso wie Latinstücke, rockige Kompositionen und gefühlvolle Balladen. Als Gastsängerin für Hagenbach wurde die in Fachkreisen bekannte Kiki Seutter verpflichtet.

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Verbandsgemeinde Hagenbach und an der Abendkasse.

Musikalisches Highlight zum Jahresbeginn



Zu seinem schon zur Tradition gewordenen Jahreskonzert lädt das Verbandsjugendorchester des Kreismusikverbandes Germersheim für Samstag, 12. Januar 2013 um 20 Uhr in die Stadthalle Germersheim ein.

Das Ensemble besteht z. Zt. aus rund 60 Jugendlichen aus fast allen Mitgliedsvereinen des Verbandes. Dirigent Fabian Metz hat seine Akteure

in vielen Proben und einem speziellen Probewochenende musikalisch vorbereitet und ein ansprechendes Programm zusammengestellt. Sowohl traditionelle als auch originale und klassische Blasmusikliteratur wird an diesem Abend zu hören sein.

Eintrittskarten gibt es bei allen Orchestermitgliedern und an der Abendkasse.

Super-Musik-Event mit B.Lyrical Joel und Eiselmeyer



Bei der Neuburger Kulturnacht am Samstag, 12.1. um 20 Uhr im Saal des Gasthauses „Zum Sternen“ in Neuburg sind die Billy Joel-Coverband „B Lyrical Joel“ und „Eiselmeyer“ mit der Musik von Herbert Grönemeyer zu hören. Karten gibt es im Vorverkauf bei den Bäckereien Rothhaas und Schwab, im Gasthaus „Zum Sternen“ (alle Neuburg) sowie beim Pfalzecho (Kandel) und an der Abendkasse.

ministerkonferenz empfohlenen Europäischen Wettbewerb und nach der Wende zusätzlich in einigen Regionen Polens. Letztere schicken preiswürdige Schülerarbeiten zur rheinland-pfälzischen Landesjury, die alljährlich an die hundert Preise nach Polen vergibt, die danach dort in Feierstunden übergeben werden. Zum Abschluss des diesjährigen 59. Wettbewerbs würdigte im südostpolnischen Tarnów überraschend der amtierende Landrat Pawel Augustyn diese Völker verbindende Arbeit und ehrte das Ehepaar Däuwel mit je einem historischen „Groschen des Landkreises Tarnów“, seiner höchsten Auszeichnung.

Der gebürtige Germersheimer Manfred Däuwel, der heute in Bad Marienberg lebt, jedoch noch seinen Zweitwohnsitz in Germersheim hat, ist Ehrenmitglied im Kreisverband seiner Vaterstadt. Er entwickelte Anfang der 1960er Jahre in Zusammenarbeit mit dem damaligen Landrat Georg Weiß die für den Landesverband zum Vorbild gewordene kommunale Preisbene des vierstufigen Europäischen Wettbewerbs, auf der seither alljährlich Siegerehrungen auf Kreisebene, jetzt unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Fritz Brechtel stattfinden.

Vereine & Ehrenamt

Gebürtiger Germersheimer in Polen geehrt



Manfred und Rosemarie Däuwel (v.l.) erhalten von Vizestarcosta Augustyn und Professor Dr. Jusko, dem Leiter des Kreisschulamtes die Auszeichnung. Im Hintergrund Diplomlehrerin Isa Wróbel als Dolmetscherin.

Bild: Jerzy Pantera

Das Ehepaar Manfred und Rosemarie Däuwel engagiert sich seit Jahrzehnten in Rheinland-Pfalz im Rahmen der Europa-Union für den von der Kultus-

Gesundheit & Verbraucherschutz

Nächste

Blutspendetermine des DRK

16.01. Kandel, Stadthalle, Schulgasse/Marktstr., 16 - 20 Uhr

17.01. Bellheim, Festhalle, Zeiskamer Str. 64, 17 - 20:30 Uhr

17.01. Neupotz, Kultur- u. Freizeithaus, Hinterstr. 32, 17 - 20 Uhr

18.01. Schaidt, Kulturhalle, Speyerer Str. 60, 17 - 20 Uhr

22.01. Wörth, Bienwaldhalle, Ottstr. 52, 15:30 - 20 Uhr